

Überblick über die Schritte einer gelingenden Schulverpflegung und deren Entwicklung

3. 4. 5. 2. Mitarbeitende Maßnahmen Ansatzpunkte Ziele formulieren und Maßnahmen zur Zielerreichung umsetzen und deren Wirkung für sensibilisieren und ggf. festlegen identifizieren qualifizieren evaluieren

Vorlage Ergebnisprotokoll



Wie können (Zwischen-)Ergebnisse dokumentiert und kommuniziert werden?

Je transparenter alle Entwicklungsprozesse zur Schulverpflegung kommuniziert werden und je größer die Partizipation aller Beteiligten Entscheidungsprozess, desto nachvollziehbarer und erfolgreicher sind alle Schritte der Schulentwicklung für die Schulgemeinde. Werden die Entwicklungsprozesse und Ergebnisse dokumentiert, ist der Informationsfluss insbesondere an den Schnittstellen gesichert und eine lückenlose Kommunikation auch gegenüber denjenigen gewährleistet, die nicht beim Mensakreis anwesend sein konnten. Um sicher zu gehen, dass Sie gemeinsam die gesetzten Ziele erreichen, ist es darüber hinaus wichtig, die getroffenen Vereinbarungen und Zuständigkeiten ("Wer macht was bis wann?") festzuhalten.

Arbeitserleichternde Materialien im Mensakreis (Praxisleitfaden Kapitel 3.3)



- Schritte einer gelingenden Schulverpflegung und deren Entwicklung, um Sie auf dem Weg zur Optimierung der Schulverpflegung Schritt für Schritt anhand von praxisnahen Beispielen zu unterstützen.
- Leitfragengestützte Kommunikation im Mensakreis Leitfaden, um die Mensakreise bei allen Schritten des Prozesses zu unterstützen und zu einem offenen Austausch und der Partizipation aller einzuladen.
- **Vorlage Vereinbarungsprotokoll**, um festzuhalten wer was bis wann erledigt und regelmäßige Änderungen in Bezug auf die getroffenen Ziele und Maßnahmen im Blick zu behalten.



Vorlage Ergebnisprotokoll

Leitfrage: Wie können wir die Qualität der Schulverpflegung sichern und weiterentwickeln?

Schule:	Verpflegungsbeauftragte/r:
Datum:	Dauer des Treffens:
	_
1.	Aktuelle Situation analysieren und Stärken erkennen
	en Sie sich im Mensakreis über die aktuelle Verpflegungssituation an Ihrer Schule en Sie dabei fest, womit Sie bereits zufrieden sind und was unbedingt beibehalten oll.



2. Ansatzpunkte für Veränderungen identifizieren

Lenken Sie nun den Fokus auf diejenigen Bereiche der Verpflegungssituation, mi alle oder einzelne Beteiligte aktuell noch nicht zufrieden sind.	t denen sie



3. Ziele formulieren und Maßnahmen zur Zielsetzung festlegen



» Sie haben Ansatzpunkte für erste Veränderungen identifiziert und priorisiert. Formulieren Sie nun gemeinsam messbare Ziele und stimmen Sie sich dazu ab, bis wann Sie diese Ziele erreichen möchten. Halten Sie anschließend Maßnahmen fest, mit denen Sie diese Ziele erreichen möchten.					



4. Mitarbeitende sensibilisieren und ggf. qualifizieren



Maßnahmen sind erfolgreich, wenn alle Mitarbeitenden entsprechend qualifiziert und die Schulgemeinde sowie der Schulträger für die Bedeutung der Ziele sensibilisiert sind.					





Maßnahmen umsetzen und deren Wirkung evaluieren

5.

» Einige Maßnahmer nahme erfolgreich u Wirkung erzielt wurde	ımgesetzt,				



6. Ergebnisse dokumentieren und Weiterentwicklung initiieren

» Wurden alle vereinbarten Ziele erreicht? Was hat gut geklappt? Wo sind Sie auf Herausfor- derungen gestoßen? Halten Sie fest, welche Erfolge Sie gemeinsam verzeichnen können und tauschen Sie sich darüber aus, wie sich die Verpflegungssituation an Ihrer Schule weiter ent- wickeln soll.					



Ann	nerkungen / S	onstiges		
Eür d	as Protokoll:			
ruru	as Protokoli	(Datum)	_	(Unterschrift)
		, ,		,
men v		utschlands Initiative fü		uten Weg bringen" wird im Rah- Bewegung" gefördert. Mehr In-
Geförd	ert durch:			
	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	HESSEN	Hessische Lehrkräfteakademie	

Vernetzungsstelle Schulverpflegung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages